

Presseinformation

Schokoriegel ohne Kunststoffteile

Variable 3D-Formbruchkontrolle in vielfältigen Systemvarianten

Berlin – Die Bi-Ber GmbH & Co. KG aus Berlin hat ein 3D-Scanverfahren zur 3D-Formbruchkontrolle von Schokoladenformen entwickelt, das mithilfe des Triangulationsverfahrens schadhafte Ausbrüche an Schokoladenformen schon während der Herstellung erkennt. Es findet Deformierungen und Ausbrüche an den Stegen ab 3 mm Kantenlänge und detektiert somit zuverlässig die meist mehr als 1 cm² großen Abplatzungen. Bis Ende 2017 wird das Unternehmen den Großauftrag eines bedeutenden Süßwarenherstellers über 20 solche Systeme abwickeln und an zwei Standorten installieren.

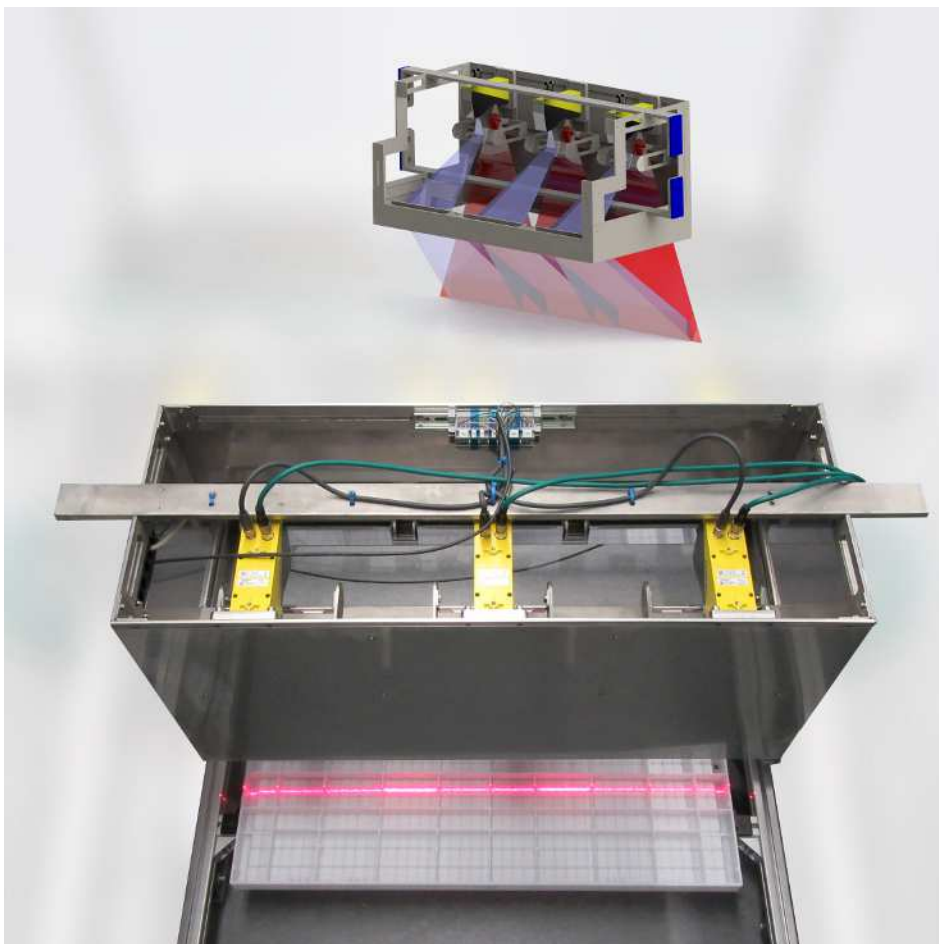


Bild 1: Das 3D-System von Bi-Ber nutzt das Triangulationsverfahren und erkennt schadhafte Ausbrüche an Schokoladenformen sicher und präzise.

Bi-Ber präsentiert das System und weitere Entwicklungen vom 8. – 10. November auf der VISION 2016 in Stuttgart in der Integration Area in Halle 1, Stand B1. Der Spezialist für Bildererkennungssysteme tritt dort im Themenschwerpunkt „FOOD & BEVERAGE VISION“ auf. Interessierte Messebesucher können sich anhand eines Demonstrationssystems persönlich von der Funktionsweise und den Vorteilen der Bi-Ber-Eigenentwicklung überzeugen. Bi-Ber Geschäftsführer Ronald Krzywinski wird darüber hinaus einen Vortrag zum Thema halten und detaillierte Einblicke geben.

Was: Vortrag zum Thema 3D-Formbruchkontrolle

Wann: 8. November, 10.00 – 10:30 Uhr

Wo: Halle 1, Stand A75, Stage 1

Der Einsatz von mehreren DS1300-Kameras von Cognex erlaubt die Verschleißüberwachung der Formen selbst bei sehr hohen Scanbreiten. Es kann zudem auf alle gängigen Formenbreiten bedarfsgerecht adaptiert werden. 2016 konstruierte Bi-Ber bereits mehrere Systemvarianten der 3D-Kontrolle für verschiedene Überwachungsbreiten im Längs- und Quertransport. Dabei wurde das Standardsystem mit zwei Sensoren für eine Formbreite von 640 mm im Längstransport modifiziert. Mit drei Sensoren für größere Formen bestückt, erweiterte Bi-Ber die Formkontrolle für eine Anwendung auf 900 mm im Längstransport. Maximal wären sogar Breiten bis 1200 mm möglich. In einer anderen Anlage mit eingeschränkten Platzverhältnissen wurde dagegen ein Quertransport bis 400 mm mit nur einem Sensor eingerichtet.

Bilder: Kamerasystem_mit_3_Sensoren_und_Form Zeichen: 2008

Dateiname: 201610023_pm_3D-Formkontrolle Datum: 25.10.2016

Unternehmenshintergrund

Das 1997 gegründete Berliner Unternehmen Bi-Ber entwickelt und produziert Bildverarbeitungssysteme für die produktionsbegleitende Qualitätskontrolle. Das Leistungsspektrum umfasst die Konstruktion von Hardwarekomponenten, Vor-Ort-Montage, Inbetriebnahme und Justage von Systemen sowie das Erstellen applikationsspezifischer Softwarelösungen. Bi-Ber beschäftigt derzeit acht Angestellte und mehrere freie Mitarbeiter. Zum Kundenkreis gehören neben Unternehmen aus der Süßwarenindustrie auch Anwender aus der Medizintechnikbranche sowie der Automobilzuliefer- und Elektronikindustrie.

Kontakt: Bi-Ber GmbH & Co. Engineering KG

Ronald Krzywinski

An der Wuhlheide 232B
12459 Berlin

Tel.: 0 30 / 8 10 32 22 60

Fax: 0 30 / 8 10 32 22 61

E-Mail: info@bildererkennung.de

Internet: www.bildererkennung.de



gii die Presse-Agentur GmbH
Immanuelkirchstraße 12
10405 Berlin
Tel.: 0 30 / 53 89 65 -0
Fax: 0 30 / 53 89 65 -29
E-Mail: info@gii.de
Internet: www.gii.de